Stadtwerke Aalen

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Aalen

Verlässlich.
Fair.
Kompetent.

dialog

Ausgabe 01 | 2019

Strom aus der Heimat

Jetzt neu: Regionalstrom mit OstalbStrom regio beziehen 04

Top Kunden-service im KIZ

Von Energieberatung bis zur E-Mobilität reicht die Beratungs-Kompetenz 06

Das Kombibad Hirschbach

Aktueller Stand zum neuen Kombibad für Aalen 08

Liebe Leserinnen und Leser!

Das geplante Kombibad im Hirschbachtal ist sowohl für die Stadtwerke Aalen als auch für die Stadt Aalen ein sehr großes und wichtiges Projekt, welches gut geplant werden muss, damit die anschließende Realisierung reibungslos verläuft. Mit dem Abschluss des Architektenwettbewerbs und der Verleihung von zwei ersten und einen dritten Platz haben wir einen wichtigen Meilenstein genommen.

Im Mai wird entschieden, welcher dieser drei Entwürfe realisiert werden soll. Schon jetzt können wir sagen, dass Aalen ein tolles Kombibad bekommen wird! Mehr erfahren Sie auf Seite 8. Neben dem Neubau des Kombibads wird das Freibad Spiesel wie geplant saniert.

Wissen Sie wo Ihr Strom herkommt? Mit unserem neuen Produkt OstalbStrom regio wissen Sie das in Zukunft ganz genau. Denn mit diesem Produkt erhalten Sie nachhaltig produzierten Strom direkt aus Aalen. Wir sind Betreiber zahlreicher BHKWs, die neben Wärme auch Strom erzeugen. Ob in den Limes-Thermen, im Limesmuseum, in städtischen Schulen und Einrichtungen, der Strom wird direkt bei uns erzeugt und kann direkt von Ihnen bezogen werden. Echter Strom aus Aalen eben. Mehr erfahren Sie auf Seite 4.

Die Stadtwerke Aalen wurden als Top-Lokalversorger 2019 in Aalen für Strom und Gas ausgezeichnet. Beim deutschlandweiten Vergleich wurden neben Preisniveau auch zahlreiche weitere Faktoren miteinbezogen, die für eine qualitativ hochwertige und zuverlässige Versorgung wichtig sind. Die Stadtwerke Aalen sind Ihr starker Partner in Fragen der Energieversorgung, immer zuverlässig, fair und kompetent. Mit uns erleben Sie keine bösen Überraschungen.

Die Limes-Thermen Aalen sind ein tolles Aushängeschild Aalens und weit über die Region hinaus bekannt und beliebt. Baden im römischen Ambiente mit einem umfangreichen Wellness- und Physioangebot bieten Ihnen eine Auszeit aus dem Alltag. Gönnen Sie sich etwas! Falls Sie noch nicht in den Limes-Thermen waren, laden wir Sie herzlich ein, sich vom tollen Angebot vor Ort zu überzeugen. Nutzen Sie unseren Partnergutschein 2:1 auf Seite 10 und genießen Sie den Besuch zu zweit bei Zahlung eines einmaligen Eintritts.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr
Wolfgang Weiß

Wolfgang Weiß,
kommissarischer Geschäftsführer

Prof. Dr. Michael Kaschke erläutert das Managen von Innovationen

Auf Einladung der Stadt Aalen hält der Zeiss-Vorstandschef im Rathaus einen Vortrag und plädiert für technologiefreundliche Grundhaltung.

Prof. Dr. Michael Kaschke hat die Zeiss-Unternehmensgruppe als Vorstandsvorsitzender technologisch wie wirtschaftlich gut positioniert. „Als Vorsitzender des Hochschulrats der Hochschule Aalen fördert und fordert er die Region und ihre Entscheidungsträger. Das sorgt für eine prosperierende Hochschule“, sagte OB Thilo Rentschler bei der Begrüßung. Rund 200 Zuhörer kamen auf Einladung der städtischen Wirtschaftsförderung ins Rathaus, um vom Zeiss-Vorstandsvorsitzenden zu hören, wie erfolgreiches Innovationsmanagement angepackt wird.

Rentschler lobte die vielen gesellschaftlichen Impulse, die Zeiss in der Region gibt. „In persönlichen Gesprächen artikulieren Sie deutlich, wie gute Rahmenbedingungen den wirtschaftlichen Erfolg befeuern können. Bei Zeiss ist dies in Verbindung mit bahnbrechenden Innovationen gelungen, wie an den Hunderten jüngst neu geschaffenen Arbeitsplätzen abzulesen ist“, sagte Rentschler.

Prof. Dr. Michael Kaschke warb dafür, technologische Entwicklung positiv zu besetzen und einer grassierenden Technologiefeindlichkeit energisch entgegenzuwirken. „Zeiss hat sich in den vergangenen 170 Jahren durch Diversifizierung entlang von Technologielinien weiterentwickelt. Sehr viele von Zeiss erarbeitete neue Technologien bewegen sich derzeit entlang der Hype-Kurve“, erläuterte er. Start-ups mit neuen Ideen fielen in Deutschland häufiger als anderswo ins „tiefe Tal der Enttäuschung“. Auf den „Pfad der Erleuchtung und des unternehmerischen Erfolgs“ zurückzukehren, sei häufig nicht einfach. Und: Kaschke sprach sich für das Setzen von staatlichen Rahmenbedingungen, aber gegen direkte Investitionen des Staates in Forschungsfelder ein. Damit widersprach er den jüngsten Ansätzen von Wirtschaftsminister Peter Altmaier.

Patentrezepte für erfolgreiches Entwickeln könne er nicht bieten, ebenso wenig wie Garantien für erfolgreiches Innovationsmanagement. Aber es gebe einige Grundsätze, die beherzigt werden sollten, um Innovationen zum Erfolg zu führen. Kaschke nannte sechs dieser Merker in übersichtlicher und verständlicher Form. „Wenn es besonders komplex wird, muss man das Problem auf eine besonders einfache Form zurückführen“, sagte der Zeiss-Vorstandschef. Neue Produkte müssten radikal auf den Kundenerfolg ausgerichtet werden. Megatrends sollten erkannt und genutzt werden, gepaart mit schnellen Entscheidungen. Höhere Unternehmensziele müssten klar definiert und kommuniziert werden, an denen neue Produkte dann gemessen werden. „Und man kann nicht alles selbst machen. Es müssen Kooperationen eingegangen und gerade im Forschungsbereich Partnerschaften geknüpft werden“, erklärte Kaschke. Im Unternehmen selbst müsse eine Innovationskultur gelebt und Fachlaufbahnen attraktiv ermöglicht werden.

Michael Kaschke zeigte anhand einiger Produktentwicklungen der vergangenen Jahre deren Innovationsgrad auf. „Wenn zwei von den sechs erwähnten Punkten nicht erfüllt sind, ist ein Scheitern vorprogrammiert“, sagte der Zeiss-Chef. „Wir müssen unsere Widerstandskraft erhöhen, während das Unternehmen gesund ist“, resümierte Kaschke.

OB Thilo Rentschler (re.) begrüßte Prof. Dr. Michael Kaschke. (Foto: Stadt Aalen)

Anzeige

OstalbStrom regio – Strom aus der Region für die Region

Umweltfreundlich, effizient und lokal: Die Stadtwerke Aalen bieten mit dem Tarif OstalbStrom regio für ihre Kunden ein neues regionales Produkt. Erzeugt wird der Strom direkt vor Ort.

Für die Region bietet der neue Stromtarif der Stadtwerke einen echten Mehrwert. Erzeugt wird der „KWK-Strom“ in Blockheizkraftwerken (BHKW) mittels Kraft-Wärme-Kopplung.

In diesen Anlagen wird meist Erdgas über einen Motor oder eine Gasturbine verbrannt, wodurch ein Generator angetrieben wird, der Strom erzeugt. Während die Motorabwärme als Wärmequelle dient, kann der Strom entweder selbst verbraucht oder in das örtliche Stromnetz eingespeist werden. Auf diese Art der lokalen Stromproduktion setzen die Stadtwerke bei ihrem Tarif OstalbStrom regio.
Der städtische Energieversorger bezieht aus über 40 regionalen BHKW Strom. Betreiber der BHKW sind teils Firmen, die den Strom an die Stadtwerke verkaufen. Der überwiegende Teil der BHKW wird jedoch von den Stadtwerken selbst betrieben. Diese Anlagen befinden sich zum Teil in städtischen Einrichtungen wie dem Rathaus, dem Limesmuseum oder in den Limes-Thermen sowie in Schulgebäuden und Wohnanlagen. Somit wissen die Kunden genau, wo der von ihnen bezogene Strom erzeugt wird.

(Foto: Peter Hageneder)

Hinter den Kulissen der Limes-Thermen ist mit dem Blockheizkraftwerk (BHKW) der Stadtwerke Aalen solide Technik im Einsatz. Sie macht es möglich, dass Stadtwerke-Kunden Strom aus der Heimat beziehen können.

Strom aus der Heimat – dies bietet Ihnen Ihr starker Partner, die Stadtwerke Aalen. Der durch Kraft-Wärme-Kopplung erzeugte Strom entlastet zudem die Umwelt, da sehr hohe Gesamtwirkungsgrade von bis zu 95 Prozent erreicht werden können. Die mit dem Brennstoff zugeführte Energie kann so fast verlustfrei als Wärme und Strom genutzt werden. Im Vergleich zur Stromerzeugung mittels Braun- oder Steinkohlekraftwerken kann somit eine große Menge an CO_2-Emmissionen eingespart werden.
Nadja Kienle

Info:

OstalbStrom regio
Sie haben Interesse am neuen Tarif OstalbStrom regio? Das Service-Team der Stadtwerke Aalen berät Sie gerne unter: 07361-952-255, service@sw-aalen.de oder im KIZ in der Gmünder Straße 20 in Aalen.

Erdgas-Autos: Die Umwelt schonen und kräftig Geld sparen

Beinahe um den halben Preis tanken, etwas für die Umwelt tun und das bei der gleichen Motorleistung: Geht denn das? Klar! In Aalen sogar schon ziemlich lange.

Schon 2002 bauten die Stadtwerke die erste Erdgastankstelle in Aalen, fünf Jahre später folgte die zweite. Noch umweltfreundlicher kann man seit Februar 2013 an der Tankstelle im Hasennest und an der freien Tankstelle Kübler in der Gartenstraße tanken: Bio-Erdgas für Erdgasfahrzeuge aus landwirtschaftlichen Reststoffen, voll optimiert und in 100-prozentiger Erdgasqualität steht hier zur Verfügung. Das freut die Umwelt und den Geldbeutel.

Eigentlich schon erstaunlich: Kaum ein Tag vergeht ohne Debatten über Fahrverbote für Diesel-Fahrzeuge, die sogenannte blaue Plakette, gefährlichen Feinstaub, Stickoxide, Kohlendioxid und die Auswirkungen auf Mensch und Natur. Und dabei gibt es leistungsfähige Erdgas-Autos als echte, umweltfreundliche und günstige Alternative zum Diesel und auch zum Benziner. Ein Erdgas-Auto bietet viele Vorteile. Abgesehen von den etwas höheren Anschaf-

fungskosten, vergleichbar mit den Mehrkosten eines Diesel-Autos gegenüber einem Benziner. Doch die sind je nach Kilometerleistung auch schnell wieder „hereingefahren“. Das Erdgas-Tankstellen-Netz ist inzwischen gut ausgebaut, der Benzin-Ersatztank steht als Reserve zur Verfügung, wenn auf die Schnelle keine Ergastankstelle zu finden ist.

Fahrer von Erdgas-Autos können an der Zapfsäule ein ganz entspanntes und zufriedenes Gesicht machen. Denn Erdgas als Kraftstoff (CNG, das heißt „Compressed Natural Gas“) ist von der Mineralölsteuer befreit.

Das bedeutet ganz konkret: Für die gleiche Energie und Leistung eines Liters Superbenzins zahlt ein Erdgasautofahrer an den Stadtwerketankstellen gerade Mal rund 70 Cent pro Liter. Beziehungsweise 76 Cent verglichen mit Dieselkraftstoff. Denn der Energiegehalt von einem Kilogramm Erdgas entspricht etwa 1,5 Litern Benzin und rund 1,3 Litern Diesel.

Freuen kann sich auch die Umwelt. Ein Erdgas-Fahrzeug bläst gegenüber einem Benziner beispielsweise 99 Prozent weniger Feinstaub in die Luft und 67 Prozent weniger Stickoxide. Gegenüber einem Diesel sind es 50 Prozent weniger Feinstaub und 90 Prozent weniger Stickoxide. Besonders umweltschonend – da ca. 90 Prozent CO_2-neutral – ist Bio-Erdgas.

Mandie Hofmann, Fahrlehrerin der Fahrschule Kopp in Aalen, ist von ihrem erdgasbetriebenen VW Golf 7 Blue Motion überzeugt und schätzt den Umweltaspekt des Fahrzeugs. *(Fotos: Markus Lehmann)*

Auf diesen nachhaltigen und umweltschonenden Kraftstoff setzen die Stadtwerke seit sechs Jahren. Gut zu wissen: Das Bio-Erdgas wird nicht aus Nahrungsmitteln wie etwa Mais, sondern aus Reststoffen der Landwirtschaft gewonnen.

ERDGAS

„Läuft der schon?“

Mit einem Erdgas-Auto zu fahren, ist eine extrem ruhige Sache

Mandie Hofmann möchte ihn gar nicht mehr hergeben: Seit September fährt die Fahrlehrerin bei der Fahrschule Kopp den erdgasbetriebenen VW Golf 7 Blue Motion Euro 6. Es ist das erste Erdgas-Auto in der Flotte der vier Fahrschul-Autos.

Er läuft schon. Das merkt man aber erstmal gar nicht. Unglaublich ruhig flüstert das leistungsstarke 110-PS-Aggregat. Das ging kürzlich übrigens auch dem Fahrprüfer so. „Machen Sie bitte den Motor an“, sagte er zu einem Fahrschüler. Zu einer Fahrschülerin sagte er danach, „wenn der Motor schon an ist, fahren Sie bitte“. Über solche Erfahrungen mit dem Erdgas-Golf muss die Fahrlehrerin dann selber schmunzeln. Seit 1996 ist sie Fahrlehrerin. Dass ein Auto so extrem ruhig läuft, überrascht sie immer wieder. Und dass es dabei so durchzugsstark ist.

Bei den Fahrschülern sind gerade schlechte Luft, Abgase und die Klimadiskussion ein wichtiges Thema. Immer wieder hört Hofmann dann, dass man dieses Auto hier ja mit einem sehr guten Gewissen fahren kann. Es gibt mittlerweile auch Fahrschüler, die ganz gezielt fragen, ob sie mit dem Erdgas-Auto ihre Fahrstunden machen könnten.

Mit dem extrem ruhigen Motor und dem Sechs-Gang-Getriebe fährt es sich ausgezeichnet. Auch niedertourig. Bislang waren Diesel-Fahrzeuge die Regel in der Fahrschule. Ein Diesel, so Hofmann, hat aber zum Beispiel im zweiten Gang seine „Mucken“. Und das längere Vorglühen jetzt in der kälteren Jahreszeit entfällt auch.

Die Fahrlehrerin fährt zur Tankstelle bei den Stadtwerken. Sie hängt den Zapfhahn ein, drückt auf „Start“. Mit einem Druck von 200 Bar strömt das Bio-Erdgas in den Tank. 12 Kilo Gas fasst der Tank, im Winter 15 Kilogramm. Außerdem hat sie noch 50 Liter Benzin im Tank, zur Reserve. Zwei Erdgas-Tankstellen gibt es allein in Aalen.

Neulich war der Erdgas-Golf im Kundendienst. Da musste Mandie Hofmann auf einen der Diesel der Kollegen ausweichen. Sie war sehr froh, als sie ihren Golf wieder hatte – „ich möchte ihn nicht mehr missen“, sagt sie und lächelt. *Markus Lehmann*

Das KIZ – Service und Angebote im Herzen Aalens

Energieberatung und Testcenter für E-Mobilität.

Direkt in der Innenstadt von Aalen, in der Gmünder Straße 20, befindet sich das **K**unden**I**nformations**Z**entrum (KIZ) der Stadtwerke Aalen. Für Kunden und Interessierte steht das Mitarbeiterteam beratend zur Seite. Zu den Hauptaufgaben gehören alle Themen rund um die Verträge und insbesondere die Energieberatung. Das KIZ ist aber zeitgleich noch ein Testcenter für E-Mobilität und hat auch sonst sehr viel zu bieten.

Seit den 80er-Jahren ist das **K**unden**I**nformations**Z**entrum schon fester Bestandteil der Stadtwerke Aalen. Ursprünglich als Erdgasberatungszentrum gedacht, wandelte sich das KIZ im Laufe der Zeit und erweiterte kontinuierlich sein Angebot. Doch nach wie vor dreht sich hier alles rund um das Thema Energie. In den Räumlichkeiten sind gleich zwei Abteilungen der Stadtwerke ansässig. Einmal die Abteilung „Service“ und einmal der „Vertrieb Haushaltskunden“. Die Mitarbeiter des KIZ helfen persönlich und vor Ort bei An-, Ab- und Ummeldungen, erledigen die Zählerstandaufnahme, kalkulieren Neuangebote, beantworten Fragen zu den Verträgen und Preisen. Natürlich stehen sie auch für spezielle Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

Im KIZ ist Simon Brenner als Energieberater im Einsatz. Zu ihm kommen meistens all diejenigen, die ihr Haus oder die Heizung sanieren oder neu bauen wollen. Bei diesen Vorhaben gibt es nämlich einige Dinge vorab zu klären und zu berücksichtigen. So müssen in Baden-Württemberg energierechtliche Vorgaben eingehalten werden, über die der Energieberater in einem persönlichen Gespräch aufklärt. „Wir verstehen uns bei der Beratung als neutrale Instanz, die bei einer individuell passenden Lösung behilflich ist“, sagt Teamleiter Ulrich Walter. Energiesparen fängt schon im Kleinen an. Deshalb nimmt sich Ingrid Bee-Förch speziell diesem Thema an. Sie berät die Kunden in Sachen Haushaltsgeräte und gibt ihnen praktische Tipps zum Energiesparen im Haushalt.

Teamleiter Ulrich Walter testet auch schon mal das neue Lastenpedelec selbst aus.

Profi am Werk: Simon Brenner berät die Kunden der Stadtwerke Aalen kompetent. (Fotos: P. Hageneder)

Wer das KIZ betritt, landet erst einmal an der Servicetheke. Zwei Mitarbeiterinnen nehmen die Kunden in Empfang, leiten sie bei Bedarf an einen zuständigen Kollegen weiter oder teilen beispielsweise VfR-Freikarten oder Konzertkarten an die Kundenkartenbesitzer aus. Rattenboxen können ebenfalls hier gekauft werden. „Wer gerne wissen möchte, wie viel Energie ein bestimmtes Gerät verbraucht, kann im KIZ auch ein Strommessgerät ausleihen“, erzählt Ulrich Walter.

E-Roller und Pedelecs testen

Das sind aber nicht die einzigen Dinge, die das KIZ parat hält. Es fungiert auch als Testcenter für E-Mobilität. Fünf E-Bikes und zwei E-Roller stehen zum Verleih zur Verfügung. Für Kunden der Stadtwerke Aalen ist dieser Service kostenlos. Die Pedelecs sind in verschiedenen Größen ausleihbar, sodass bei rechtzeitiger Reservierung meistens ein passendes Elektro-Rad bereit steht. Das Beraterteam rund um Ulrich Walter

gibt im KIZ eine Einführung und verleiht die Räder samt Ladegeräten.

Wer einen der beiden E-Roller ausprobieren möchte, benötigt einen passenden Führerschein. Eine Einweisung durch einen KIZ-Mitarbeiter erfolgt ebenfalls, denn nicht nur die richtige Funktion ist wichtig. „Ein E-Motor zieht sofort an und ist sehr leise. Man muss also schon etwas aufpassen und bedenken, dass nicht jeder einen hört, wenn man sich ihm nähert. Es macht aber wahnsinnig viel Spaß mit einem E-Roller zu fahren“, weiß Ulrich Walter.

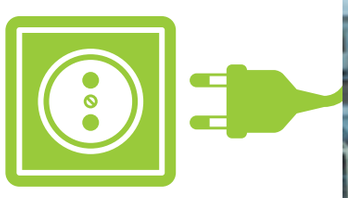
In der Rathaus-Tiefgarage, also direkt um die Ecke des KIZ, befindet sich außerdem eine E-CarSharing-Station der Stadtwerke Aalen. Die Registrierung und die Buchung erfolgen online. Der Führerschein, Lichtbildausweis und Vertrag werden im KIZ vorgelegt, in dem auch die persönliche Kundenkarte freigeschalten und ausgegeben wird. Alle wichtigen Informationen über die Fahrzeuge und die Aufladung geben die Mitarbeiter des KIZ ebenfalls weiter und zeigen sie dem Kunden direkt am Auto.

Die Service-Mitarbeiterinnen des KundenInformationsZentrums beraten gerne rund um Vertragsthemen, Abrechnungen und Ummeldungen.

Ferienprogramm in der Lehrküche

Das KIZ verfügt zusätzlich noch über einen Vortragsraum und eine angeschlossene Lehrküche. Die Kunden der Stadtwerke Aalen können regelmäßig an Vorträgen rund um das Thema Energie teilnehmen. In den Ferien findet in der Lehrküche immer ein Ferienprogramm für Kinder statt. In dieser Zeit dreht sich alles rund ums Thema Kochen und Backen. Ingrid Bee-Förch bereitet gemeinsam mit Kindern zwischen acht und zwölf Jahren verschiedene Köstlichkeiten zu. Je zwei Kinder kümmern sich um ein Rezept mit tatkräftiger Unterstützung der Leiterin. Fingerfood, Pizza, Apfelkuchen, Brownies mit Mango-Erdbeersalat und jede Menge anderer Gaumenfreuden entstehen so und versprühen im KIZ einen leckeren Duft. Ein Abc der Küchengeräte gehört ebenfalls auf den Lehrplan. Also, das KIZ hat einiges zu bieten. *A. Grunert*

> ***Wir verstehen uns als neutrale Beratungs-Instanz!***
> *Ulrich Walter, KIZ*



Info:

Neues Lastenpedelec im KIZ

Der Fuhrpark des KIZ hat sich erweitert. Ab diesem Frühjahr steht ebenfalls ein Lastenpedelec für den Verleih zur Verfügung. Vor dem Lenker befindet sich ein Kasten, der als Ladefläche dient. Dadurch eignet sich das Lastenpedelec optimal zum Transport verschiedener Dinge, wie zum Beispiel Getränkekisten oder schwereren Arbeitsmaterialien wie Farbeimer oder Werkzeugkoffer.

Einfach Probefahrt vereinbaren

Die Kunden der Stadtwerke Aalen können das Lastenpedelec für einen bestimmten Zeitraum jederzeit ausleihen, allerdings sollte es vor der ersten Fahrt nicht schon völlig beladen werden. „Eine Probefahrt ist sinnvoll, weil das Lenkverhalten durch den Vorbau ein etwas anderes ist, als bei einem normalen Fahrrad oder Pedelec“, sagt Ulrich Walter. Allerdings hat man den Dreh schnell heraus und kann dann sein Gut problemlos transportieren. Ansonsten steht es herkömmlichen Pedelecs in Nichts nach. Der Elektromotor unterstützt bis zu einer Geschwindigkeit von 25 Kilometern pro Stunde und erleichtert das Fahren bei dem deutlich höheren Grundgewicht erheblich. Die Reichweite beträgt zwischen 50 und 70 Kilometer, je nach Belastung. Das Transportgut darf bis maximal 100 Kilogramm wiegen.

Hersteller: Riese & Müller
Antrieb: Bosch-Motor
Schaltung: NuVinci stufenlos
Akku: Bosch 500 Wh
Bremsen: Scheibenbremsen

Das Preisgericht hat zwei erste Preise vergeben. Der Vorsitzende des Preisgerichts Wolfgang Riehle (links) erläutert die Hintergründe. Mit im Bild: Stadtwerkegeschäftsführer Wolfgang Weiß, Freie-Wähler-Stadtrat Thomas Rühl, OB Thilo Rentschler und Baubürgermeister Wolfgang Steidle (von links). *Fotos: Oliver Giers*

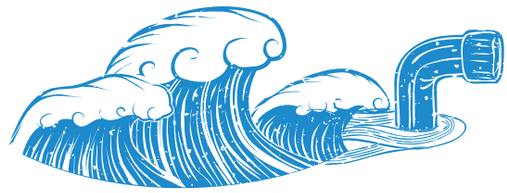
Das Kombibad Hirschbach – aktueller Stand und Ausblick

Eingebettet ins schöne Hirschbachtal. In ansprechender Architektur, hochmodern, einfach Badespaß für jeden und das ganze Jahr über: Die Planung des künftigen kombinierten Frei- und Hallenbads (Kombibad) ist dagegen alles andere als einfach.

Nicht nur das bewegte Gelände auf dem Freibadgrundstück stellt den zukünftigen Planer vor große Herausforderungen. Auch wichtige Punkte wie Schallschutz, Erschließung für den ÖPNV, Hochwasserthematik, die Boden- und Hangverhältnisse und insbesondere betriebliche Aspekte sind bei der Planung für ein so komplexes Projekt wie ein Kombibad zu berücksichtigen. Rund 35 Millionen Euro netto nehmen die Stadtwerke dafür in die Hand. Läuft alles nach Plan, kann das Kombibad 2024 eröffnet werden. Herzstück der Planung ist das vom Gemeinderat beschlossene Beckenprogramm, das alle ansprechen soll: Diejenigen, die sportlich und bei jedem Wetter ihre Runden auf der 50-Meter-Bahn schwimmen oder die Erlebnis-Rutsche runterjagen, Abkühlung im Sommer oder schlicht eine Auszeit vom Alltag suchen und sich auf der Liegewiese treffen wollen.

> ***Sie haben ganz viel ganz gut gemacht.***
> *Stefan Studer*
> *Bäderexperte*

Um die bestmögliche Lösung zu erhalten, haben die Stadtwerke Aalen in Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Stadt Aalen und Bäumle Architekten I Stadtplaner aus Darmstadt, von März 2018 bis Januar 2019 einen nichtoffenen Realisierungswettbewerb vorbereitet und durchgeführt. Höhepunkte im geforderten Beckenprogramm sind das wettkampftaugliche 50-Meter-Außenbecken, die etwa 60 Meter lange innenliegende Erlebnis-Rutsche sowie das ganzjährig nutzbare, wettkampftaugliche 25-Meter-Becken im Innenbereich, das separate Lehrschwimmbecken und das abgetrennte Kursbecken. Da immer weniger Kinder, Schüler und Jugendliche schwimmen können, wird das künftige Kombibad eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe der Daseinsvorsorge übernehmen und das Schwimmangebot langfristig sichern. Und: Die Gäste können sich im künftigen Bad über circa 3000 Quadratmeter Wasserfläche freuen. Zum Vergleich: Das jetzige Freibad Hirschbach und das Aalener Hallenbad am Galgenberg haben zusammen circa 2500 Quadratmeter Wasserfläche. Über 30 Arbeitsgemeinschaften aus Architekten und Landschaftsplanern haben sich für den Wettbewerb angemeldet, 15 Büros konnten aber nur ausgewählt werden. Am Ende haben zwölf Büros teilgenommen und überwiegend hochklassige Arbeiten abgeliefert, wie es aus dem Preisgericht hieß. Elf Stunden lang haben die Fachpreisrichter aus den Bereichen Ar-



chitektur, Stadt- und Landschaftsplanung mit den Vertretern von Verwaltungsspitze und Gemeinderat diskutiert und beraten. Dabei wurden auch die sogenannten „Zielkonflikte“ berücksichtigt. Also etwa Verkehr, Einbindung in das Grundstück, Umgang mit dem Freiraum und der umgebenden Bestandsbebauung sowie bäderfachliche Aspekte. Und, wie Christine Wede von der Stabsstelle Bäderplanung bei den Stadtwerken erklärt, am Ende muss der Entwurf natürlich realisierbar sein. Stichwort Kosten und Wirtschaftlichkeit.

Vergeben wurden zwei erste Preise und ein dritter Preis. Zudem wurden zwei weitere Entwürfe mit einer Anerkennung prämiert. In die nächste Phase des Ausschreibungsverfahrens kommen aber nur die beiden Erstplatzierten und der drittplatzierte Entwurf. Einer der Siegerentwürfe stammt vom Büro Lehmann Architekten aus Offenburg in Zusammenarbeit mit Jetter Landschaftsarchitekten aus Stuttgart. Hier liegt der rechteckige Baukörper in der Talaue. Durch die niedrige und kompakte Bauform bleibt diese erlebbar und fügt sich in die Landschaft ein, der alte Baumbestand entlang des Hirschbachtals soll erhalten bleiben. Der Freibereich mit annähernd ganztägiger Besonnung und Liegewiese verläuft in Richtung Stadt. Besonders gut gefielen der Jury beispielsweise die kurzen Wege, der Grünpuffer in Richtung nördlicher Wohnbebauung und der nach Osten orientierte Haupteingang, der für eine gute Lärmabschirmung sorgt.

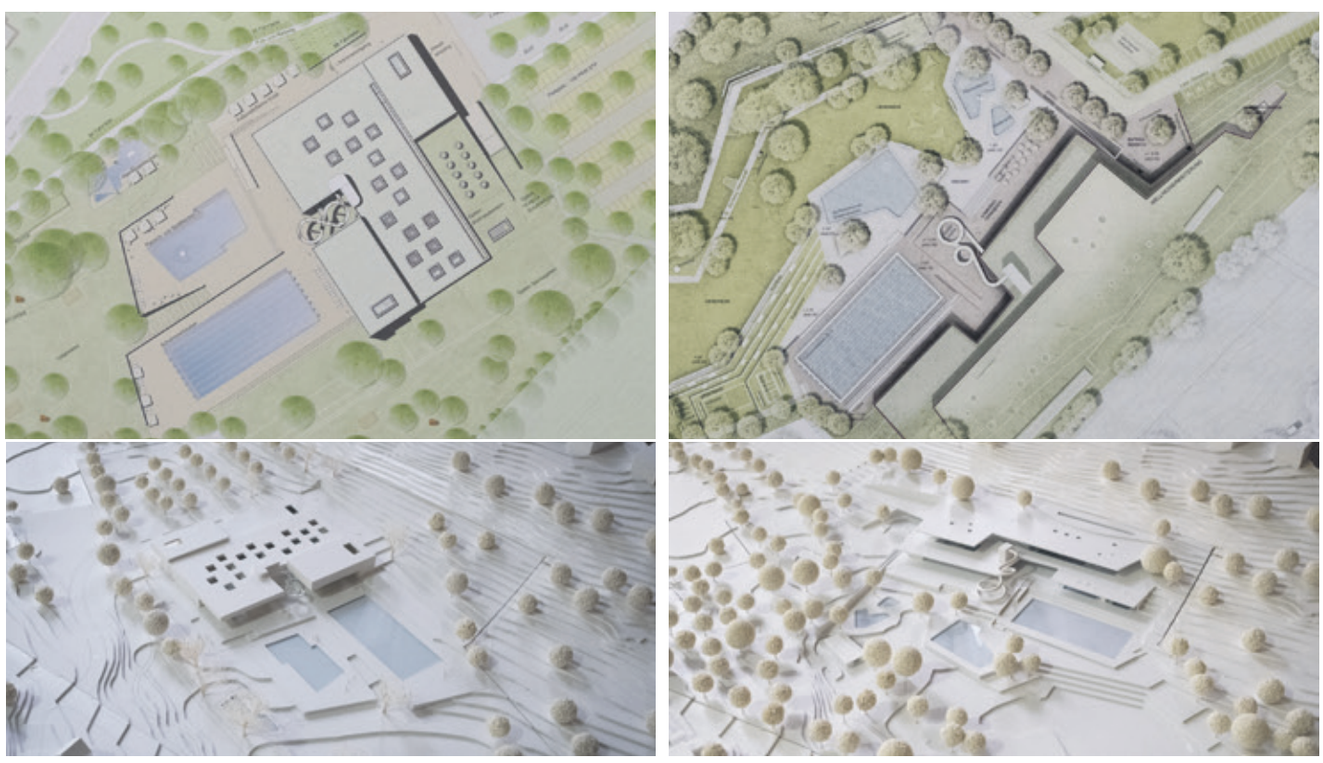
Der zweite Siegerentwurf stammt vom Büro 4a Architekten aus Stuttgart mit Adler & Olesch Landschaftsarchitekt aus Mainz. Er geht einen ganz anderen Weg. Hier schmiegt sich das Gebäude in den Hang und wirkt darin wie eingebettet. „Das Gebäude entwickelt sich wie selbstverständlich aus der Topographie heraus, ordnet sich der Landschaft unter und verschmilzt mit ihr“, lobt das Preisgericht. Das begrünte Dach dient gleichzeitig als Liegewiese mit Blick auf den Trauf der Schwäbischen Alb. Auch bei diesem Entwurf bleiben die alten Bäume im Nordosten erhalten. Das Bad liegt auf mehreren Ebenen. Trotz allem sind beide Entwürfe innen wie außen barrierefrei gestaltet.

Bei den Stadtwerken ist man sich sicher – das Kombibad bedeutet eine große Verbesserung und soll den vielseitigen und unterschiedlichen Bedürfnissen der Vereine, Schulen und Gäste gerecht werden. Unabhängig davon versprechen die Entwürfe dennoch viel Spaß für alle Badegäste und Nutzergruppen. *M. Lehmann*

Info:

Vermutlich im Mai diesen Jahres wird der Aalener Gemeinderat darüber entscheiden, welcher Entwurf tatsächlich umgesetzt wird. Bis dahin erhalten die Architekten der erst- und drittplatzierten Entwürfe noch die Möglichkeit, Optimierungen an ihren eingereichten Arbeiten vorzunehmen. Im Dezember 2017 hatte der Gemeinderat einstimmig das Bäderkonzept und damit auch den Bau des Kombibads beschlossen. Von März 2018 bis Juli 2018 wurden die Vorgaben für das Raumprogramm und die städtebaulichen, landschaftsplanerischen und bäderbetrieblichen Aspekte für den Architektenwettbewerb vorbereitet und festgelegt. Im August 2018 wurde der Wettbewerb europaweit ausgeschrieben. Von September bis Dezember 2018 hatten die Büros Zeit einen Entwurf zu erarbeiten und abzugeben. Im Januar 2019 tagte dann das Preisgericht. Nach dem Gemeinderatsbeschluss im Mai beginnt als nächster Schritt die intensive Planungsphase für das neue Kombibad. Diese wird etwa ein Jahr dauern. 2021 oder 2022 wollen die Stadtwerke mit dem Bau loslegen. Gerechnet wird mit einer Bauzeit von etwa zweieinhalb Jahren. 2024 könnte es dann so weit sein, hoffen die Stadtwerke: „Das“ Kombibad in Aalen öffnet seine Pforten.

Weitere Infos und die Entwürfe gibt’s auf der Homepage www.kombibad-hirschbach.de.



In der Talaue: So sehen die Lehmann-Architekten aus Offenburg und die Jetter-Landschaftsarchitekten aus Stuttgart das Kombibad.

Im Hang: So sehen die 4a-Architekten aus Stuttgart und die Adler-&-Olesch-Landschaftsarchitekten aus Mainz das Kombibad.

Stadtwerke Aalen präsentieren sich auf den Messen der Region

Das Stadtwerke-Messeteam freut sich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Das kommunale Versorgungsunternehmen informiert dieses Jahr wieder bei verschiedenen Veranstaltungen über seine Produkte und Dienstleistungen.

Die Stadtwerke Aalen sind bereits in die diesjährige Messesaison gestartet. Und das nicht nur in Aalen: So sind die Stadtwerke seit vielen Jahren auch immer beim Kalten Markt in Ellwangen und bei der Ipfmess in Bopfingen vertreten. Die Besucher der Messen erhalten Einblicke in die Produktfamilien OstalbStrom und OstalbGas sowie über die jeweils geltenden Tarife. Viele Informationen gibt es zudem rund um die Aalener Bäder, die Limes-Thermen, Erdgas- und E-Mobilität, das Eventsystem sowie über die Vorteile der Stadtwerke-Kundenkarte. „Wir informieren einfach rund um unsere Dienstleistungen“, sagt Ulrich Walter, Teamleiter Vertrieb Haushaltskunden. „Interessierte können hier unverbindlich mit uns ins Gespräch kommen.“ Und attraktive Gewinne winken am Messestand der Stadtwerke auch: „Wir machen oft Quizze und Gewinnspiele. Bei der kommenden Ipfmess werden wir zum Beispiel ein Pedelec verlosen.“

Info:

Bei diesen Messen und Märkten sind wir 2019 dabei:

Name der Messe	Datum	Veranstaltungsort	Art	Veranstalter
City Auto Salon	*23.06.*	*Innenstadt Aalen*	*Fahrzeugmesse*	*Stadt Aalen, ACA*
Ipfmess	*06. – 09.07.*	*Festplatz Bopfingen*	*Verbraucher-messe*	*Stadt Bopfingen*
E-Dorf zu den Reichsstädter Tagen	*13. – 15.09.*	*Innenstadt Aalen*	*Energiethemen*	*KEFF, Stadt Aalen*
Dahoim – Immobilien&Bauen	*21. – 22.09.*	*Stadthalle Aalen*	*Immobilien-messe*	*SDZ. Events und Messen GmbH, Aalen*
Tag der Regionen	*03.10.*	*Galgenberg/Aalener Löwenbrauerei*	*Regionalmarkt*	*Lokale Agenda 21, Energietisch*

Die Original-Ausgabe von DIALOG enthält an dieser Stelle einen wertvollen Partner-Gutschein für die Limes-Thermen Aalen.
Die Original-Ausgabe, der Sie den Coupon entnehmen können, erhalten Sie bei den Stadtwerken Aalen sowie in deren KundenInformationsZentrum.

Besucherrekord im Aalener Hallenbad

Das Sport- und Familienbad knackt bei den Besuchern die 10-Millionen-Marke.

Für die Familie Fachet-Dominguez hat der Besuch im Aalener Hallenbad am 2. Januar 2019 eine außergewöhnliche Überraschung bereit gehalten: Reinhold Michelberger, Bäderleiter der Stadtwerke Aalen, und Jutta Juwien, Betriebsleiterin des Bads, begrüßten die Familie als ganz besondere Jubiläumsbesucher. Die Familie mit ihren zwei Kindern knackte nämlich die 10.000.000-Besucher-Marke des Hallenbads, das am 30.07.1963 erstmals seine Pforten für Badegäste öffnete. Für die Stadtwerke ist dieser Rekord ebenfalls erfreulich. Dass das Bad nach über 50 Jahren Betriebszeit ungebrochen viele Badegäste anlockt, könne als weiterer Meilenstein in dessen Geschichte gesehen werden, betont Reinhold Michelberger und erklärt: „Die Marke von 10 Millionen Badegästen erreichen nicht viele Bäder.“

Die Familie Fachet-Dominguez erhielt von Betriebsleiterin Jutta Juwien (l.) und Bäderleiter Reinhold Michelberger (r.) mehrere Präsente.

Spezialitäten und Schönes aus der Heimat

Sie sind schöne Mitbringsel und echte Hingucker: die Merchandising-Produkte der Stadt Aalen. Bürger und Touristen können die schmucken Souvenirs und kleinen Wahrzeichen in einigen Fachgeschäften in der Aalener Innenstadt kaufen.

Von Schlüsselanhängern über kulinarische Spezialitäten bis hin zu Puzzlespielen und Memories reicht die Palette der Souvenirs aus Aalen. Ein besonderes Schmuckstück ist dabei die „Aalen Tasse". Jede Tasse ist handbemalt und damit ein Unikat. Die Limes-Thermen, der Marktbrunnen mit Kaiser Josef I., das Alte Rathaus, der Limes-Turm und die Stadtkirche sind auf den Tassen als filigrane Zeichnungen festgehalten. Die Innenseite wird vom Wappen der Stadt Aalen geziert. Das kleine Mitbringsel kann beim Haushaltswarengeschäft Mayer im Reichsstädter Markt gekauft werden und kostet 12,95 Euro.

Genuss für alle Sinne

Kulinarische Köstlichkeiten der Extraklasse finden sich in der mehrfach preisgekrönten Kaffeeösterei SAMOCCA. Dort werden die Bohnen für die beiden Gourmetmischungen „Spion Kaffee" und „Gourmet Limes Kaffee" geröstet. Der „Spion Kaffee" stammt aus biologischer Erzeugung und überzeugt mit seinen mildwürzigen, leicht nussigen Aromen. Der „Gourmet Limes Kaffee" besticht dagegen die Gaumen der Kaffeeliebhaber durch besonderen Tiefgang und ein vollmundiges Aroma. Erhältlich ist der „Gourmet Limes Kaffee" im Café SAMOCCA und den „Spion Kaffee" gibt es exklusiv im REWE-Markt in der Aalener Gartenstraße.

Süße Naschkatzen werden sich dagegen über das „Aalener Spionle" freuen. Die Leckerei ist bei der Konditorei Ammann am Marktplatz erhältlich. Das leckere Schokoladen-Makronen-Dessert wurde 1925 erstmals von dem damaligen Konditoreiinhaber Alfons Hermann hergestellt und später noch weiter verfeinert. Zartbitterschokolade, Nussnougatcreme und ein leichter Marzipanmakronenboden machen das „Aalener Spionle" zu einer süßen Versuchung, die über Landesgrenzen hinaus bekannt ist.

Schönes für Groß und Klein

In der Tourist-Information am Marktplatz gibt es für Groß und Klein ebenfalls Schönes zu entdecken. Neu ist ein Memory, mit dem sich die Sehenswürdigkeiten von Aalen spielend entdecken

lassen. Für das Spiel hat der aus Lauchheim stammende Illustrator Matthias von Lonski zwölf Bildpaare mit Motiven der Stadt gezeichnet. Das Memory ist zum Preis von 3,90 Euro erhältlich. Knifflige Puzzles mit netten Details der Stadt und in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden sind in der Tourist-Information ebenso erhältlich wie Schlüsselanhänger, Aufkleber, verschiedene Tassen und T-Shirts mit Aalener Branding.

Der SchwäPoshop in der Reichsstädter Straße ist ebenfalls eine angesagte Adresse für dekorative und praktische Souvenirs. Das Fachgeschäft für Schreibwaren bietet eine große Auswahl an Produkten – darunter Tassen, Krüge und sogar Weizengläser im Miniformat mit der Aalener Stadtkulisse.

Natürlich gibt es noch etliche weitere einzigartige Merchandising-Produkte zu entdecken. Gerade zur Osterzeit lohnt sich daher ein Bummel durch die vielen Fachgeschäfte der Aalener Innenstadt, um als Ostergeschenk für die Liebsten schöne Produkte aus Aalen zu entdecken.

Info:

Die Geschichte des „Aalener Spionle"

In der Zeit, als Aalen noch keine freie Reichsstadt war, lag die Stadt im Streit mit dem deutschen Kaiser. Weil dieser mit einem Kriegsheer die Stadt belagern wollte, beschlossen die Aalener, einen Spion auszusenden. Die Wachleute des Kaisers fingen den Spion allerdings ab. Seiner Aufgabe treu und der Sache gewiss sprach er zum Kaiser: „Erschrecket fein nur net, ihr hohe Herre, i bin bloß der Spion von Aale und möcht´ euer Lager ein wenig besehen und auskundschaften." Der Kaiser war so beeindruckt, dass er dem Spion gewährte, das Lager auszukundschaften. Einer Stadt, die so pfiffige und mutige Bürger hatte, wollte er keinen Schaden zufügen. Zum Gedenken setzten die Aalener dem Spion ein Denkmal. Bis heute ist er an der Rathausuhr lebensgetreu nachgebildet.

Mit 100 Prozent und einem tollen Team zum Erfolg

Mit zwei Mitarbeitern hat Martin Kawälde bei den Stadtwerken Aalen angefangen. Inzwischen sind es 18 Mitarbeiter und die Abteilung AT „Technischer Service und Parken“ hat sich erweitert.

Der Abteilungsleiter „Technischer Service und Parken“ (AT) ist gebürtiger Kleinkuchener. Dort lebt er noch heute mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen. Nach einer Ausbildung zum Elektrotechniker kam er 2003 zu den Stadtwerken Aalen. Damals übernahm er den Meisterbereich Stromzähler mit zwei Mitarbeitern. Ein Jahr später nahm seine jetzige Tätigkeit ihren Ursprung, denn es wurde eine neue spartenübergreifende Netzleitstelle eingeführt. Alle übertragungstechnischen Aufgaben aller Sparten wurden dadurch zentralisiert und ein eigener Bereitschaftsdienst eingeführt. Inzwischen besteht die Abteilung AT aus den Bereichen Schlosser und Maler, Zählerwesen, Automatisation sowie Netzleittechnik und den Betrieb Parkhäuser. Zwar war Martin Kawälde von Anfang an klar, dass er die Abteilung voranbringen und weiter ausbauen möchte, aber „als ich bei den Stadtwerken Aalen anfing, hätte ich mir diese Entwicklung nicht träumen lassen“, sagt Kawälde.

Teamwork ist gefragt

Die Abteilung führt nun alle Dienstleistungen für alle Sparten der Stadtwerke Aalen aus. Auch die Parkhäuser fallen in das Aufgabengebiet. „Wer im Parkhaus schon einmal die Notruftaste gedrückt hat, hatte auf jeden Fall bereits Kontakt mit der Abteilung AT“, so der Abteilungsleiter. Der Bereitschaftsdienst sorgt für die elektrische Instandhaltung der Sparten Gas, Wasser, Wärme, Parkhäuser, der Fernwirk- und Leittechnik. In regelmäßigen Abständen übernimmt Martin Kawälde auch selbst den Bereitschaftsdienst: „Nur so bleibt man am Ball und erfährt die Probleme direkt.“

Der Familienvater gibt immer 100 Prozent, ist bereit, sich neuen Aufgaben zu stellen und sieht Probleme als Herausforderungen. Dennoch weiß er, dass Teamarbeit sehr wichtig ist. Das schnelle Wachstum des Aufgabengebietes erforderte es erst recht, dass alle gemeinsam mit anpacken. „Ich bin sehr stolz auf meine Mitarbeiter, durch diese vielen Umstrukturierungen waren viele personelle Anpassungen nötig, die von meinen Mitarbeitern mit Erfolg umgesetzt wurden“, sagt Martin Kawälde. Ein gutes Betriebsklima und motivierte Mitarbeiter, die auch eigene Ideen miteinbringen, liegen dem 40-Jährigen am Herzen. Ein jährliches Grillfest und ein gemeinsames Abendessen zur Adventszeit sind für ihn selbstverständlich.

> ***Ich bin sehr stolz auf meine Mitarbeiter!***
> *Martin Kawälde*

Immer wieder neue Projekte

Auch wenn die Abteilung sich schon enorm vergrößert und verändert hat, kommen auf Martin Kawälde immer neue Projekte zu. Derzeit beschäftigt er sich mit der Elektroplanung für das neu gebaute Wärmewerk 3 und der Modernisierung des Wärmewerkes 1. Außerdem ist er für die Inbetriebnahme von neun E-Ladesäulen in Aalen und in den Teilorten zuständig. „Das Tanken kann bei diesen Säulen entweder vor Ort über QR-Code oder mit der E-Ladekarte der Stadtwerke Aalen erfolgen“, sagt Martin Kawälde. Drei davon sind bereits fertig und bei ladenetz.de eingetragen.

Martin Kawälde ist auch für die Inbetriebnahme neuer E-Ladensäulen in Aalen und den Teilorten zuständig.

Die Stadtwerke Aalen sind ein Partner von insgesamt 175 Stadtwerken bei ladenetz.de. Durch diese Partnerschaft entsteht eine flächendeckende Vernetzung der Ladeinfrastruktur und der Interoperabilität. Somit ist es auch möglich, dass Kunden innerhalb des Ladeverbundes mit ihren RFID Karten an den Aalener Ladesäulen laden können.

Smart Meter kommt

Der Abteilungsleiter ist auch an der stufenweisen Einführung von Smart Meter beteiligt. Bis 2032 sollen laut dem Messstellenbetriebsgesetz moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme flächendeckend eingesetzt werden. Es handelt sich dabei um einen digitalen Stromzähler, der zum intelligenten Messsystem aufgerüstet werden kann. „Für Privatkunden unter 6000 kWh Jahresverbrauch und Erzeugungsanlagen unter 7 kWp besteht keine Einbauverpflichtung für diese intelligenten Messsysteme“, so Kawälde. Die Stadtwerke Aalen werden ab Mitte des Jahres im Zuge des Turnuswechsels auf die moderne Messeinrichtung umstellen.

Der Familienvater hat also allerhand zu tun, aber ihm macht die Arbeit sehr viel Spaß und er trägt gerne zu dem Erfolg der Stadtwerke Aalen bei. In seiner Freizeit geht es dann auch nicht weniger aktiv zu. Er ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Heidenheim Abteilung Kleinkuchen, beteiligt sich im Ortschaftsrat und ist Defi-Vor-Ort-Helfer. „Als Ausgleich zur Arbeit fahre ich gerne mit meiner Familie Mountainbike oder Ski“, verrät Martin Kawälde. *Annika Grunert*

Fotos: Peter Hageneder

SANITÄR - HEIZUNG - KLIMA
BENKELMANN
GmbH seit 1898
73463 Westhausen · Tel. 0 73 63 / 95 45 70 · www.benkelmann-gmbh.de

Wolfgang Seibold GmbH
Abtsgmünder Straße 9, 73460 Hüttlingen
Tel. 07361/9110-0, Fax 07361/9110-19
info@w-seibold.de
SEIBOLD
Bad Heizung Flaschner
www.w-seibold.de

WALTER
Bad & Wärme
Wilhelmstraße 46
73433 Aalen-Wasseralfingen
Telefon 0 73 61/7 13 32
Telefax 0 73 61/7 85 18
email: info@shk-walter.de

otto könig
Zentralheizungen und
Sanitäre Anlagen GmbH & Co. KG
Kundendienst und Abgasmessungen an allen Öl- und Gasfeuerstätten
Umweltfreundliche Energien für unsere gemeinsame Zukunft
Bahnhofstraße 54, 73430 Aalen, Telefon 0 73 61/6 25 86, Telefax 6 69 05
E-Mail: info@ottokoenig-aalen.de

• Heizung
• Bad • Lüftung
• Klima • Solar
• Kundendienst
WALTER KÖNIG
Gebäudetechnik GmbH
Robert-Bosch-Straße 23/1 · 73431 Aalen · Fon 0 73 61/3 70 59-0

Hausgeräte Kundendienst
Elektroinstallation Netzwerktechnik
E-CHECK
Unsere Leistung: Ihre Sicherheit!
ELEKTRO-SOGAS OHG
Meisterbetrieb
Wilhelmstr. 105, AA-Wasseralfingen
Telefon 07361-35251 info@sogas.de
Solarstromanlagen und Beleuchtungstechnik

Eberhard
Sanitär Flaschnerei Heizung Solar
Hauptstraße 25/1 73457 Essingen
info@eberhard-shk.de Tel : 07365 / 91 92 90

seit 40 Jahren
Hümer Haustechnik
Heizung · Sanitär · Solar
Hümer Haustechnik GmbH
Richthofenstr. 9
73434 Aalen-Fachsenfeld
Telefon 0 73 66/71 66
Telefax 0 73 66/71 61
E-Mail: info@huemer-haustechnik.de
www.huemer-haustechnik.de

MEISTERFACHBETRIEB
JOSTEN GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
ÖL- UND GASKUNDENDIENST
Josten GmbH
Heizung – Sanitär
Brahmsweg 2, 73453 Abtsgmünd
Telefon (0 73 66) 60 95,
Telefax (0 73 66) 60 06
www.josten-heizung.de

Borst
▪ Sanitär ▪ Heizung
▪ Solar ▪ Flaschnerei
Borst GmbH - Rathausgasse 20 - 73457 Essingen
Tel.: 07365 / 92090-0 - Fax: 07365 / 92090-60 - E-Mail: info@shk-borst.de
Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.shk-borst.de

MÜLLMAIER
Sanitär | Heizung | Flaschnerei
24h Notdienst 0 73 67/24 04
Bernd Müllmaier
Hans-Tobler-Straße 1
73432 Aalen-Ebnat
Telefon 0 73 67 / 24 04
Telefax 0 73 67 / 44 47
www.muellmaier-ebnat.de
info@muellmaier-ebnat.de

Linus KOGEL
HEIZUNG · SANITÄR
Kundendienst · Sanierung
Neuinstallation · 24h-Service
Linus Kogel
Beethovenstr. 13
73453 Abtsgmünd
Tel. 0 73 66 - 92 21 19
Mobil: 01 51 - 17 35 59 88

bad heizung flaschnerei
Vitus König
Bauen. Wohnen. Leben.
Robert-Bosch-Str. 19 · 73431 Aalen
T. 07361 9499-0 · F. 07361 9499-22
info@vituskoenig.de · www.vituskoenig.de

Reinhold JAKOB GmbH
Meisterbetrieb
Heizung · Bäder · Solar
Aalen-Attenhofen
Dolomitstraße 32/1
Telefon 0 73 61/7 58 35
Fax 0 73 61/7 95 78
heizung@reinhold-jakob.de

Zipser GmbH
Heidenheimer Straße 100
73447 Oberkochen
Tel.: 07364 96600
Mail: info@zipser-gmbh.de
Web: www.zipser-gmbh.de
zipser

Mess- und Abrechnungsservice
Sylvia Overhage
Langertstraße 76 I 73431 Aalen
Tel: 0 73 61 / 5 26 09 44 · Fax 0 73 61/5 26 09 42
Mobil: 01 72/8 56 10 86
• Service-Messgeräte
• Abrechnung Heiz- und Betriebskosten
• Rauchwarnmelder
• Legionellenprüfungen
• Energieausweis
• Online-Service
info@messundabrechnungsservice.de / www.messundabrechnungsservice.de

WEIGAND SANITÄR HEIZUNG
Tel. 0 73 61/4 94 74 · Fax 9 24 45 78
Swen Weigand
Dewanger Str. 22
73457 Essingen

... das nenn ich Service!
Bis zu 20% günstigere Preise.
OSTALB MAIL
Ostalb Mail GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 65 | 73430 Aalen
telefon (0 73 61) 5 94-6 94
fax (0 73 61) 5 94-6 09
www.ostalbmail.de
info@ostalbmail.de

Kleinkunst-Treff Aalen: Heimspiel für die Medlz

Mit wortstarken Veranstaltungen verabschiedet sich die Kleinkunstsaison 2018/19. Hagen Rether und die Medlz pflegen das geschliffene Wort, tief- und hintersinnig, entlarvend. Rether begleitet sich am Klavier, die Medlz zeigen a cappella, wie vielfältig die deutsche Sprache ist.

Am Freitag, 22. März 2019 serviert **Hagen Rether** seinem Publikum in der Aalener Stadthalle ein Mitdenkangebot. Im assoziativen Spiel verführt er zum Perspektivwechsel, zu einem anderen Blick auf die Welt, in die Zukunft. Wir können die Welt nicht retten? Ja wer denn sonst, bitteschön? Die Verantwortung tragen nicht allein „die da oben“. Das Programm „Love“ von Hagen Rether gehört unbedingt in die Reihe wortgewaltig.

Am 23. April widmet sich die erfolgreiche weibliche A-cappella-Band **Medlz** der deutschen Sprache. Mit Charme, einem sexy Esprit und tiefer Musikalität interpretieren sie alte Schlager genauso wie Liebeslieder von Robert Schumann oder Hits von Rio Reiser, Grönemeyer, Pur und Rammstein.

Theaterring endet mit schwäbischem Schauspiel

Letzte Aufführung in der Theaterring-Saison am 7. Mai 2019: Das Landestheater Tübingen führt das Theaterstück von **Felix Huby** auf. Der schwäbische Journalist, Krimiautor und Erfinder der Tatort-Kommissare Bienzle, Palu und Castorff erzählt die tragische Geschichte eines schwäbischen Unternehmers, der einen Familienbetrieb zum weltweit agierenden Konzern macht und scheitert, als die Unternehmensgruppe in eine schwere Krise gerät. Vorbild war das Schicksal des Ulmer Unternehmers Adolf Merckle.

Und hier gibt’s die Karten:

Karten für alle Veranstaltungen sind in der Tourist-Information Aalen, Tel: 07361/52 2358 oder über www.reservix.de bzw. www.eventim.de erhältlich.

wortgewaltig 2019

Mit einem Querschnitt aus Film, Musik, Publizistik und Literatur hat die Reihe wortgewaltig im fünften Jahr ihren Schwerpunkt im April. **Wieland Backes** trifft am 2. April 2019 auf den in Wasseralfingen geborenen Enthüllungsjournalisten **Markus Grill.**

Am 5. April liest der bekannte Zeit-Kolumnist **Harald Martenstein** aus seinen Werken, der Liedermacher **Georg Clementi** verwandelt einige davon in Chansons.

Der Schubart-Literaturpreisträger von 2017, **Saša Stanišić**, liest am 5. Juni im Rathaus aus seinem neuesten Roman „Herkunft“.

Foto: Leo Fellinger, Montage: Klaus Obermaier

Harald Martenstein
Georg Clementi

Foto: Hubert Lankes

Hagen Rether

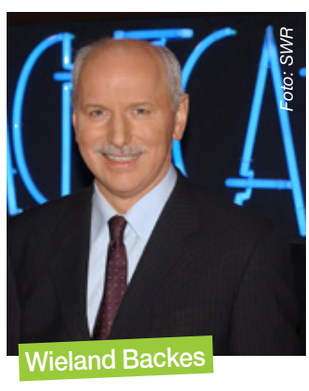
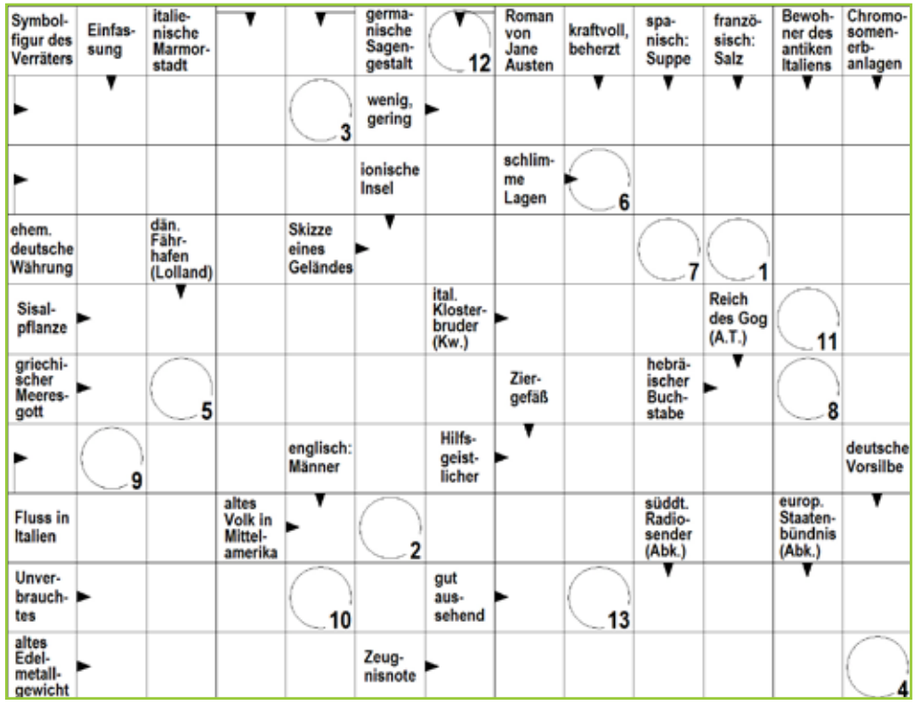


Foto: SWR

Wieland Backes

Veranstalter: VENTURA
Partner: Aalen, Stadtwerke Aalen, Kreissparkasse Ostalb, Radio Ton, regioTV, Aalener Nachrichten, Ipf- und Jagst-Zeitung, Südfinder

Rätseln und Gewinnen



Das können Sie gewinnen:

Wir verlosen 1x2 Eintrittskarten für das Konzert der Fantastischen Vier am 08.06.2019 sowie 2x2 Eintrittskarten für die Schlagerparty am 07.06.2019.

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Lösungswort _____

Die Buchstaben in den nummerierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Einfach per E-Mail an redaktion@sw-aalen.de einsenden oder auf eine Postkarte schreiben und senden an:

Redaktion dialog
Schleifbrückenstr. 6
73430 Aalen

Einsendeschluss ist der 30. April 2019.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Mit der Einsendung des Lösungswortes erklären Sie sich im Falle des Gewinns mit der Veröffentlichung Ihres Vornamens, Nachnamens und Wohnortes einverstanden. Zur Einhaltung der DSGVO werden in dieser Ausgabe die Vornamen der Gewinner abgekürzt.

Lösungswort Ausgabe 05/2018:

- Photovoltaik

Gewinner der letzten Ausgabe:

- Edeltraud Edelmann, Essingen
- Gertrud Maschinda, Ellwangen
- Richard Haupt, Aalen
- Anja Bieg, Hüttlingen
- Dieter Ulmer, Ellwangen

Immer für Sie da.

Stadtwerke Aalen

Anschrift
Stadtwerke Aalen GmbH
Postfach 1767
73407 Aalen
E-Mail **info@sw-aalen.de**
Service-Telefon **(07361) 952-255**
Service-Telefax **(07361) 952-349**

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
OB Thilo Rentschler
Geschäftsführer: Wolfgang Weiß
Sitz der Gesellschaft: Aalen
Registergericht: Amtsgericht Ulm
Registernummer: HRB 501411

Immer in Ihrer Nähe.

KIZ – KundenInformationsZentrum
Gmünder Str. 20, 73430 Aalen
(neben Rathaus-Tiefgarage)

Stadtwerkehaus
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Für Sie im Internet
www.sw-aalen.de
www.ostalbgas.de
www.ostalbstrom.de
www.ostalbemobil.de
www.limes-thermen.de
www.abwasseraalen.de
www.events.sw-aalen.de
www.energieradar-aalen.de
www.ostalbbuergerenergie.de
www.ostalbenergieeffizienz.de

Impressum

Herausgeber
Stadtwerke Aalen GmbH

Redaktion
Igor Dimitrijoski (verantwortlich für den Inhalt), Nicole Stillhammer, Kerstin Schmidt, Annika Grunert, Nadja Kienle, Markus Lehmann. Fotos: Oliver Giers, Peter Hageneder, Markus Lehmann

Gestaltung und Produktion
Medienwerkstatt Ostalb
younik GmbH
www.sdz-medien.de

Verantwortlich für Anzeigen
Marc Haselbach

Ihr Kontakt zur Redaktion
Redaktion dialog
Schleifbrückenstraße 6
73430 Aalen
E-Mail: redaktion@sw-aalen.de

Druck
DHO Druckzentrum Hohenlohe-Ostalb GmbH & Co. KG

Titelbild
Fotolia/fotofrank

Datenschutzbeauftragter
datenschutz@sdz-medien.de

© 2019, Stadtwerke Aalen

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP
LOKALVERSORGER
2019
STROM & GAS
Stadtwerke Aalen
Ausgezeichnet
Stadtwerke
Aalen GmbH